

Feincurriculum für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang »Gesundheitsförderung und Prävention«

Verfasserin:

Melanie Rühmling
Projekt KOSMOS

Datum: 31.08.2016

Datum der letzten Aktualisierung: 19.09.2017

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Gesundheitspsychologie und Prävention

Zeitraum	1. Fachsemester im Zertifikatsprogramm im Rahmen des B.A. Gesundheitsförderung und Prävention
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Inhalte	<p>Das Modul Gesundheitspsychologie und Prävention bietet Studierenden einen Überblick über:</p> <p><u>Gesundheitspsychologie</u> Theoretische Modelle der Gesundheitspsychologie (=Erklärung von Gesundheitsverhalten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gesundheitspsychologie • Medizinisches und biopsychosoziales Krankheitsmodell • Gesundheitspsychologie im Gesundheitswesen • Health Belief Model • Health Habits • Stress und Stressbewältigung • Umgang mit chronischen Erkrankungen • Umgang mit Sterben und Tod <p>Gesundheitspsychologische Diagnostik und Beratung</p> <p><u>Grundlagen der Prävention</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung • Klassifikation von Prävention nach Caplan • Prävention im Zusammenhang mit dem Risiko- und Schutzfaktorenmodell (Klassifikation von Risikofaktoren) • Präventionsstrategien (universelle vs. zielgruppenspezifische Ansätze; Verhaltens- vs. Verhältnisprävention) • Methoden (v.a. edukative Verfahren wie z. B. Information, Beratung oder Verhaltens- und Selbstmanagementtraining)
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erarbeiten die Grundlagen der Themenkomplexe Gesundheitspsychologie und Prävention.</p> <p>Das Kompetenzfeld Gesundheitspsychologie führt in die theoretischen Denkrichtungen der Psychologie ein und vermittelt Erkenntnisse zu intrapersonellen Prozessen wie Wahrnehmung, Motivation oder Lernen. Dieses Grundwissen wird durch verschiedene Themenfelder der Gesundheitspsychologie erweitert. Mit den Schwerpunkten Diagnostik und Beratung werden die wichtigsten Theorien, Modelle und grundlegenden Wissensbestände der Gesundheitspsychologie vermittelt.</p> <p>Das Kompetenzfeld Prävention definiert inhaltsbasierende Schlüsselbegriffe sowie Klassifikationen und befähigt die Studierenden Projekte der Prävention zu analysieren und zu planen sowie Management- und Kommunikationsstrategien zu entwickeln und anzuwenden. Gleichzeitig werden Kenntnisse über Therapie- und interventionsverfahren, Entspannung und Wellness sowie über Bewegungslehre und Ernährung vermittelt.</p>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erweitern und vertiefen ihr Wissen in gesundheitspsychologischen Kernthemen, wie den theoretischen Modellen und der Diagnostik. Durch instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenzen sind sie in der Lage, ihre Kenntnisse in den behandelten Themengebieten der Gesundheitspsychologie und der Prävention zu benennen, anzuwenden, zu bewerten und zu präsentieren. Fächerübergreifend entwickeln die Studierenden anhand von ausgewählten Methoden</p>

	Kompetenzen im Bereich Vermittlung, Information und Beratung. Sozialkompetenzen werden erworben, indem die Studierenden aktiv an Teamarbeiten teilnehmen und sich Kommunikationsstrategien aneignen.								
Lehr- und Lernformen	<p>Webinar Selbststudium von Lehrmaterial Präsenzveranstaltung mit praktischen Übungen (Seminar) online Vorlesungen</p>								
Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="0"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>70 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>60 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Online-Phasen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungs(vor-)leistungen</i></td> <td><i>20 Stunden</i></td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht 6 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	<i>Selbststudium</i>	<i>70 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>60 Stunden</i>	<i>Online-Phasen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Prüfungs(vor-)leistungen</i>	<i>20 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>70 Stunden</i>								
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>60 Stunden</i>								
<i>Online-Phasen</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Prüfungs(vor-)leistungen</i>	<i>20 Stunden</i>								
Prüfungsvorleistungen	<i>Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.</i>								
Abschlussprüfung									
Noten und Leistungspunkte	Die Prüfungsleistung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.								
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.								
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock									
Ablaufplan/Termine									

Komplementärmedizin

Zeitraum	1. Fachsemester im Zertifikatsprogramm im Rahmen des B.A. Gesundheitsförderung und Prävention
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Inhalte	Das Modul bietet den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Diagnose- und Therapieverfahren der Komplementärmedizin, wie z. B. Homöopathie, Traditionelle Chinesische Medizin, Akupunktur, manuelle Medizin, Neuraltherapie, etc. Hierbei werden sie ebenfalls an die verschiedenen Denkweisen, Philosophien und Fachrichtungen der Heilkunde herangeführt und erhalten Einblicke in die praktische Anwendung der unterschiedlichen komplementärmedizinischen Verfahren.
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials	
Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden erwerben sowohl grundlegende theorie- als auch praxisbezogene Kenntnisse der verschiedenen Bereiche der Komplementärmedizin und verfügen über Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen in den verschiedenen Themengebieten. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Diagnose- und Therapieverfahren zu beurteilen, zu präsentieren sowie in fachspezifischem Umfeld zu diskutieren. Die Studierenden können Verfahren der Komplementärmedizin kritisch reflektieren und in differenzierter Form auf vielfältige Anwendungssituationen und Anwendungsbereiche übertragen.
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen im Bereich der Komplementärmedizin. Sie verfügen über instrumentale Kompetenzen, indem sie ein kritisches Verständnis über die wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden dieser Disziplin entwickeln und sind in der Lage, forschungsbezogen zur Entwicklung des Wissens in den Gebieten der Disziplin beizutragen. Die Studierenden erwerben die systemische Kompetenz, relevante Informationen aus dem Bereich der Komplementärmedizin zu sammeln, zu bewerten sowie zu interpretieren. Die Studierenden erwerben darüber hinaus Sozialkompetenzen, indem die Studierenden aktiv an Teamarbeiten teilnehmen und sich Kommunikationsstrategien aneignen. Persönliche Kompetenzen erwerben sie durch intensives Selbststudium.
Lehr- und Lernformen	<i>Webinar</i> <i>Selbststudium von Lehrmaterial</i> <i>Präsenzveranstaltung mit praktischen Übungen (Seminar)</i> <i>online Vorlesungen</i>
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:

	<table border="1"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Online-Phasen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungsleistungen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht 3 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>	<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>								
<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>								
Prüfungsvorleistungen	<i>Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.</i>								
Abschlussprüfung									
Noten und Leistungspunkte	Die [Prüfungsform] wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.								
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.								
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock									
Ablaufplan/Termine									

Resilienz

Zeitraum	1. Fachsemester im Zertifikatsprogramm im Rahmen des B.A. Gesundheitsförderung und Prävention
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Inhalte	<p>Unter Resilienz versteht man die psychische Widerstandskraft und die Bewältigungsstrategien von Menschen, die es schaffen, Krisen zu meistern, unter extrem belastenden Lebenssituationen gesund zu bleiben und sogar gestärkt daraus hervorzugehen. Mit Resilienz eng verwandt sind Entstehung von Gesundheit (Salutogenese), Widerstandsfähigkeit (Hardiness), Bewältigungsstrategie (Coping) und Selbsterhaltung (Autopoiesis).</p> <p>Die Studierenden erhalten praxis- und problemorientierte Einblicke in theoretische Konzepte sowie praktische Anwendungen des Kompetenzfelds Resilienz.</p>
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben im Themenkomplex Resilienz grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretischem und praxisorientiertem Wissen über Resilienz • Aktuellen Untersuchungsschwerpunkten der Disziplin • Erkennen und Bewerten von kritischen Lebenssituationen • Entwickeln von Bewältigungsstrategien und Erkennen von Zielen • Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und seinen Ressourcen • Kommunikation und Stressmanagement
Kompetenzen	<p>Die Studierenden besitzen Grundlagenwissen über theorie- und praxisorientierte Bereiche des Themengebiets Resilienz. Sie verfügen über die instrumentale Kompetenz einen grundlegenden Überblick über die Entwicklungen verschiedener Konzepte von Resilienz zu gewinnen und die Fähigkeit, am Forschungsstand anknüpfend neue Perspektiven zu entwickeln. Die Teilnehmer besitzen systemische Kompetenzen und bewerten unterschiedliche Methoden und Theorien von Resilienz und verfügen über die Fähigkeit einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Themengebiet.</p> <p>Die Studierenden erlernen kommunikative Kompetenzen und können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Resilienz angemessen reflexiv umgehen.</p> <p>Sozial- und Selbstkompetenzen werden durch Teamarbeit sowie verschiedenen Ansätzen von Kommunikationstechniken, Stress- und Konfliktmanagement erworben und vertieft.</p>
Lehr- und Lernformen	<p><i>Webinar</i> <i>Selbststudium von Lehrmaterial</i> <i>Präsenzveranstaltung mit praktischen Übungen (Seminar)</i> <i>online Vorlesungen</i></p>

Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Online-Phasen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungsleistungen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht 3 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>	<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>								
<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>								
Prüfungsvorleistungen	<i>Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.</i>								
Abschlussprüfung									
Noten Leistungspunkte und	Die [Prüfungsform] wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.								
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.								
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock der									
Ablaufplan/Termine									

Wissenschaftliche Konzepte zur Gesundheitsförderung

Zeitraum	1. Fachsemester im Zertifikatsprogramm im Rahmen des B.A. Gesundheitsförderung und Prävention
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Definition von Gesundheitsförderung in Abgrenzung zum Begriff der Prävention 2. Grundlegende Wissenschaftsperspektiven und deren differenzierte Nutzung im historischen Kontext 3. Rahmenmodell von Gesundheit und Krankheit = Salutogenesekonzept von Antonovsky im Zusammenhang mit Risiko- und Schutzfaktoren 4. Konzepte der Gesundheitsförderung z.B. ressourcenorientierte Gesundheitsförderung, Biomedizinische und bio-psycho-soziale Ansätze 5. Kernstrategie der Gesundheitsförderung: Setting-Ansatz der WHO 6. Systemisch- konstruktivistische Grundlagen (Schlüsselbegriffe)
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die zentralen Begriffe und Orientierungen wissenschaftlicher Konzepte der Gesundheitsförderung und können gesundheitsfördernde Maßnahmen und Projekte den ihnen zugrunde liegenden Ansätzen erkennen und zuordnen (u.a. Salutogenese). Sie sind in der Lage den Zusammenhang von Biographie und Gesundheit zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Diskussionen zur Gesundheitsförderung und zentrale theoretisch begründete Strategien der Gesundheitsförderung.</p>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über fachspezifisches Wissen bezogen auf die meisten Kerngebiete und grundsätzlichen Facetten, die Grenzen, die Terminologien und die Konventionen im Bereich der Gesundheitsförderung.</p> <p>Sie besitzen die instrumentalen Kompetenzen die Strategien der Gesundheitsförderung zu unterscheiden und Modellvorstellungen von Gesundheit und Krankheit zuzuordnen. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis wissenschaftlicher Konzepte der Gesundheitsförderung und sind in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen.</p> <p>Darüber hinaus erwerben die Studierenden fächerübergreifende Selbstkompetenzen, indem sie sich durch selbst reguliertes Lernen, Lernmotivation und Selbstmanagement umfassend in die speziellen Themenkomplexe einarbeiten.</p>
Lehr- und Lernformen	<p><i>Selbststudium (Lehrbriefe, Arbeitsblätter, Übungen)</i> <i>Online-Phasen (webinar, Chat/Forum, Analyse von Video-Sequenzen)</i> <i>zwei Präsenzveranstaltungen (Plenum, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele - Übungen mit Simulationspatient*innen)</i></p>

Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="0"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Online-Phasen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungs(vor-)leistungen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht 3 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>	<i>Prüfungs(vor-)leistungen</i>	<i>15 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>								
<i>Prüfungs(vor-)leistungen</i>	<i>15 Stunden</i>								
Prüfungsvorleistungen	keine								
Abschlussprüfung									
Noten und Leistungspunkte	<p>Die Prüfungsleistung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.</p>								
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen.								
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock	keine								
Ablaufplan/Termine									

Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten

Zeitraum	2. Fachsemester im Zertifikatsprogramm im Rahmen des B.A. Gesundheitsförderung und Prävention						
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport						
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens						
Inhalte	Das Modul bietet Studierenden einen Überblick über die Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Im Fokus stehen die Wissenschaftsdisziplinen der Public Health, der Public Health Action Cycle und die Ottawa Charta for Health Promotion. Der Setting-Ansatz gilt dabei als Zugangsweg. Zudem werden der Handlungsleitfaden für Prävention und die Qualitätsmaterialien der Gesetzlichen Krankenkassen zur Durchführung und Evaluation von Maßnahmen der Gesundheitsförderung in Settings vermittelt.						
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials							
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über gesundheitsförderbare Lebenswelten, speziell dem Fachgebiet der Public Health. Im Bereich Setting-Ansatz wird ihr Wissen ausgebaut. Sie bekommen vertiefende Einblicke in die aktuelle Entwicklung zur Gesundheitsförderung und Prävention in Settings sowie erlangen grundlegende Kenntnisse zur Qualitätssicherung und Evaluation in der Gesundheitsförderung und Prävention. Desweiteren vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zur Interventionen in spezifischen Settings.						
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse im Fachgebiet der Public Health, sowie vertiefende Kenntnisse zum Setting-Ansatz als Kernstrategie und gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen und den Status Quo der Gesundheitsförderung in Settings. Darüber hinaus besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zur Qualitätssicherung und Evaluation in der Gesundheitsförderung und Prävention. Die Studierenden besitzen die instrumentale Kompetenz, das, in diesem Modul vermittelte, Wissen zu verstehen und anzuwenden. Sie können selbstständig problemorientierte Aufgabenstellungen zur Gesundheitsförderung in Settings erarbeiten und sie haben die systemische Kompetenz selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Kommunikative Kompetenzen erwerben die Studierenden durch die Schulung von problemorientiertem Denken und Handeln, der Schulung der Teamfähigkeit durch problemorientiertes Arbeiten in Gruppen und durch die Schulung der Kompetenzen für das Geben und Annehmen von Feedback.						
Lehr- und Lernformen	<i>Webinar Selbststudium von Lehrmaterial Präsenzveranstaltung mit praktischen Übungen (Seminar) online Vorlesungen</i>						
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="0"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Online-Phasen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> </table>	<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>						
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>						
<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>						

	<p><i>Prüfungsleistungen</i> <i>15 Stunden</i></p> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht 3 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>
Prüfungsvorleistungen	<i>Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.</i>
Abschlussprüfung	
Noten und Leistungspunkte	Die [Prüfungsform] wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock	
Ablaufplan/Termine	

Innovationen in der Gesundheitsförderung und Prävention

Zeitraum	3. Fachsemester im Zertifikatsprogramm im Rahmen des B.A. Gesundheitsförderung und Prävention
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Inhalte	Das Modul bietet Studierenden einen Überblick über grundlegende innovative Strategien der Gesundheitsförderung und Prävention sowie deren differenzierte Umsetzung und die Bestimmung der Zielgruppen und Multiplikatoren. Kerngebiete bilden die restrukturierten Qualitätskriterien der Gesundheitsförderung und Prävention zur Verbesserung der zielgruppenspezifischen Erreichbarkeit, die Methoden zur Förderung von Empowerment und Partizipation sowie Strategien zur Qualitätssicherung und Evaluation von innovativen Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention.
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials	
Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden erwerben vertiefende Kenntnisse über innovative Strategien der Gesundheitsförderung und Prävention sowie ihrer Umsetzung in Settings und Phasen des Public Health Action Cycles. Sie kennen Formen und Vorgehensweisen im Bereich der innovativen Gesundheitsberichterstattung bzw. von Bedarfsanalysen und Strategien zur Reduktion sozialer Ungleichheit von Gesundheitschancen. Die Studierenden können Methoden zur Förderung von Empowerment und Partizipation in den verschiedenen Zielgruppen anwenden bekommen vertiefende Einblicke in Möglichkeiten und Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation von innovativen Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention.
Kompetenzen	Die Teilnehmenden verfügen über ein vertiefendes Verständnis sowie der instrumentalen Kompetenz geeignete Strategien, Ansätze und Maßnahmen der innovativen Gesundheitsförderung und Prävention auf der Basis des Public Health Action Cycles zielgruppenbezogen zu konzipieren, umzusetzen und zu evaluieren. Sie haben die systemische Kompetenz, auf Grundlage von Daten der Gesundheitsberichterstattung methodisch Ableitungen für innovative Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention zu treffen, die Strategien der Gesundheitsförderung und Prävention kritisch zu reflektieren und in differenzierter Form auf neue Anwendungssituationen und Anwendungsbereiche zu übertragen und durch den vertiefenden Erwerb von kommunikativen Kompetenzen eigene Sichtweisen zu präsentieren und die Sichtweisen der Zielgruppe wahrzunehmen.
Lehr- und Lernformen	<i>Webinar Selbststudium von Lehrmaterial Präsenzveranstaltung mit praktischen Übungen (Seminar) online Vorlesungen</i>

Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Online-Phasen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungsleistungen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht 3 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>	<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>								
<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>								
Prüfungsvorleistungen	<i>Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.</i>								
Abschlussprüfung									
Noten Leistungspunkte und	Die [Prüfungsform] wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.								
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.								
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock und									
Ablaufplan/Termine									

Projektarbeit

Zeitraum	3. Fachsemester im Zertifikatsprogramm im Rahmen des B.A. Gesundheitsförderung und Prävention						
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport						
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens						
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Erarbeitung einer praxisrelevanten Problemstellung zur Gesundheitsförderung und/oder Prävention in einer der ausgewählten Zielgruppen. Inbegriffen sind die Analyse der Lebens- und Gesundheitssituation in spezifischen Setting und die Ableitung und Priorisierung eines spezifischen Handlungsbedarfs. Darüber hinaus sind die Projektplanung, die Entwicklung eines Evaluationskonzepts und die Erstellung eines Projektberichts wichtiger Bestandteil des Moduls.						
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials							
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben auf der Grundlage eines selbst gewählten Projekts die Kenntnis der für ihre weitere Forschungsarbeit notwendigen qualitativen und quantitativen Methoden. Sie wenden die bisher erworbenen theoretischen und anwendungsorientierten Inhalte unter praxisnahen Bedingungen an. Die Studierenden übertragen ihre erworbenen Fähigkeiten sowie das Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit und bewältigen komplexe, interdisziplinäre Aufgabenstellungen im Praxisumfeld.						
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen instrumentale Kompetenzen und können ein selbst gewähltes Projekt planen, es methodisch abgesichert durchführen und die Ergebnisse in intersubjektiv nachvollziehbarer Form zu fixieren. Sie haben systemische Kompetenzen und sind in der Lage für ihr frei gewähltes Projekt anerkannte Methoden und Theorien auszuwählen und diese auf ihre spezifische Fragestellung zu applizieren. Zudem besitzen die Studierenden kommunikative Kompetenzen und sind in der Lage, die Resultate ihres Projekts auf eine sachlich angemessene Weise mündlich wie schriftlich zu präsentieren.						
Lehr- und Lernformen							
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 270 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>210 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungsleistungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> </table> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 270 Stunden entspricht 9 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.	<i>Selbststudium</i>	<i>210 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>30 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>210 Stunden</i>						
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>						
<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>30 Stunden</i>						
Prüfungsvorleistungen							
Abschlussprüfung	Projektbericht						

Noten Leistungspunkte	und	Der Projektbericht wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen neun Leistungspunkte vergeben.
Abschluss		Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen.
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock		keine
Ablaufplan/Termine		

Gesprächsführung mit verschiedenen Zielgruppen

Zeitraum	4. Fachsemester im berufsbegleitenden B.A. Gesundheitsförderung und Prävention
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Inhalte	Vermittelt werden in diesem Modul vertiefende Kenntnisse der Kommunikation mit Zielgruppen. Insbesondere, die Personenwahrnehmung und Wahrnehmungsfehler, der Kommunikationsstil sowie Kommunikationsziel, Methoden und Techniken wirkungsvoller Kommunikation, Kommunikationsstörungen, die Visualisierung, die Rhetorik, Dialektik und Argumentation, das Manuskript und Teilnehmerunterlagen, das Moderieren, Methoden der Beratung und Verhandlung und der Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen bilden dabei den Schwerpunkt.
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erarbeiten sich Sicherheit in ihrer Rolle als Gesprächsleitung. Sie organisieren und strukturieren theoriegeleitet ein adäquates Setting für Gespräche mit unterschiedlichen Zielgruppen. Gesundheitsfördernde Fachinhalte vermitteln sie in Gesprächen mit Zielgruppen verständlich, so dass Partnerschaften in gesundheitsfördernden Prozessen entstehen.</p> <p>Die Studierenden können ihre Fähigkeiten in Zielgruppen so anwenden, dass Barrieren identifiziert und abgebaut werden und die Motivation gestärkt wird.</p> <p>Die Studierenden führen Konfliktgespräche professionell durch. Sie kennen Strategien, um Eskalationen zu vermeiden.</p> <p>Im Beratungsgespräch regen die Studierenden einen wertschätzenden Austausch und die Akzeptanz unterschiedlicher Perspektiven an. Sie begreifen sich als Moderatoren und sorgen dafür, dass Lösungen von allen am Gespräch Beteiligten gemeinsam gefunden werden. Dabei achten sie besonders auf das Einbeziehen vorhandener Ressourcen.</p>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefendes Wissen über Gegenstand, Prozesse und Ziele der Kommunikation, verbale und nonverbale Kommunikation, mögliche Kommunikationsstörungen, Rhetorik beim Reden und Präsentieren sowie Dialektik und Argumentation.</p> <p>Die Studierenden besitzen die instrumentale Kompetenz, eine Präsentation bzw. Rede, praxisnah anwenden zu können und die Befähigung Rhetorikfiguren zur sprachlichen Verfeinerung einer Rede umzusetzen. Zudem besitzen sie Fähigkeiten zum Umgang mit Störungen und Angriffen sowie Strategien gegen Lampenfieber sowie vertiefende Fähigkeiten des Moderierens und Fähigkeiten zum Beraten und Verhandeln.</p> <p>Fächerübergreifende Kompetenzen zeichnen sich bei den Studierenden durch die Befähigung zur Präsentation und Disputation sowie Moderation in unterschiedlichen Handlungsfeldern, der Fähigkeit zur Argumentation und Diskussionsführung in unterschiedlichen Handlungsfeldern sowie der Fähigkeit zur kunden- und klientenorientierten Kommunikation aus.</p>
Lehr- und Lernformen	<p><i>Webinar</i> <i>Selbststudium von Lehrmaterial</i> <i>Präsenzveranstaltung mit praktischen Übungen (Seminar)</i> <i>online Vorlesungen</i></p>

Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="1"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Online-Phasen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungsleistungen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht 3 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>	<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>								
<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>								
Prüfungsvorleistungen	Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.								
Abschlussprüfung									
Noten Leistungspunkte und	Die [Prüfungsform] wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.								
Abschluss	Bachelor of Arts Gesundheitsförderung und Prävention								
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock									
Ablaufplan/Termine									

Interprofessionelle Zusammenarbeit

Zeitraum	4. Fachsemester des berufsbegleitenden B.A. Gesundheitsförderung und Prävention								
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport								
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens								
Inhalte	Die Studierenden lernen Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche anderer Professionen im Zusammenhang mit Gesundheitsförderung und Prävention kennen. Sie sollen Verständnis für Arbeitsabläufe in angrenzenden Therapie-, Pflege-, Beratungsbereichen entwickeln und anhand von aktuellen Forschungsergebnissen die Herausforderungen, Aufgaben, Konflikte und Arbeitsprozesse interprofessioneller Zusammenarbeit erarbeiten sowie der Frage nachgehen, welche Chancen und Grenzen sowie Handlungskompetenzen sich hier abzeichnen.								
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials									
Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Zusammenhänge verschiedener Professionen innerhalb der Gesundheitsförderung und Prävention. Sie erlernen, interprofessionell im Bereich Gesundheit praktische Probleme zu lösen und verteiltes Wissen zu bündeln. Schwerpunkt ist es ebenso, die verteilten Kompetenzen zusammenführen zu können, sowie die Vorteile der Spezialisierungen effizient nutzen zu können. Die Studierenden eignen sich zudem vertiefendes Wissen an, wie der Umgang mit den jeweiligen Zielgruppen gewinnbringend interprofessionell gefördert werden kann.								
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben instrumentale Kompetenzen, indem sie Theorien, Methoden und Modelle der interprofessionellen Zusammenarbeit anwenden und auf bestimmte Fallstudien übertragen können. Sie verfügen über systemische Kompetenzen, indem sie unterschiedliche Modelle und Methoden der interprofessionellen Zusammenarbeit bewerten und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen. Sie analysieren und beschreiben komplexe kommunikative Prozesse innerhalb der interprofessionellen Zusammenarbeit in ihrem Aufbau und Verlauf und in ihrer Funktionsweise. Im Bereich der kommunikativen Kompetenz sind die Studierenden in der Lage, eigene methodologische Abwägungen zu treffen und in nachvollziehbarer Form zu präsentieren.								
Lehr- und Lernformen	<i>Webinar Selbststudium von Lehrmaterial Präsenzveranstaltung mit praktischen Übungen (Seminar) online Vorlesungen</i>								
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="0"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Online-Phasen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungsleistungen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> </table>	<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>	<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>								
<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>								

	Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht 3 Leistungspunkten . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.
Prüfungsvorleistungen	<i>Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.</i>
Abschlussprüfung	
Noten und Leistungspunkte	Die [Prüfungsform] wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock	
Ablaufplan/Termine	

Prävention und Umwelt

Zeitraum	4. Fachsemester im berufsbegleitenden B.A. Gesundheitsförderung und Prävention				
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport				
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens				
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Einführung in die Humanökologie, die Qualität und Quantität globaler Umweltbelastungen für den Menschen, Eigenschaften der Wechselwirkungen von Organismen in Ökosystemen, biologische und ökologische Grundlagen von Gesundheit und Krankheit, biologische, chemische und physikalische sowie sozial beeinflusste Umweltfaktoren und ihr Einfluss auf die Gesundheit, internationale und nationale Programmatiken zu „Prävention und Umwelt“, Umwelthygiene, Umweltoxikologie sowie Umweltepidemiologie.				
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über berufsfeldrelevante Mensch-Umwelt-Systeme sowie der globalen Umweltprobleme und deren ökologischer Schlüsselbegriffe. Darüber hinaus werden naturwissenschaftliche Grundkenntnisse der wichtigsten umweltbedingten Gesundheitsrisiken und ihrer historischen Entwicklung einschließlich der Abstammung und der Bevölkerungsentwicklung des Menschen vermittelt und Kenntnisse von einem Schlüsselverständnis des Prinzips der Nachhaltigkeit, auch unter sozialen Aspekten erworben.				
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen das Wissen und das Verständnis über die unterschiedlichen Bereiche von Prävention und Umwelt. Sie erwerben die instrumentale Kompetenz ihr Wissen und Verstehen auf ihre individuellen Tätigkeitsbereiche zu übertragen und weiterzuentwickeln. Im Bereich der systemischen Kompetenz sind die Studierenden in der Lage, Risikofaktoren aus der Umwelt für die menschliche Gesundheit und ihrer rechtlichen, institutionellen, politischen und demographischen Einordnung einzuschätzen. Darüber hinaus können sie zur kritischen und reflektierten Zielentwicklung von verhaltens- als auch verhältnispräventiven sowie gesundheitsfördernder Maßnahmen zur Verringerung der Gesundheitsrisiken durch Umweltfaktoren beitragen.				
Lehr- und Lernformen	<i>Webinar Selbststudium von Lehrmaterial Präsenzveranstaltung mit praktischen Übungen (Seminar) online Vorlesungen</i>				
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="1" data-bbox="533 1897 1070 1957"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> </table>	<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>				
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>				

		<table border="1"> <tr> <td>Online-Phasen</td> <td>15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>15 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht 3 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Online-Phasen	15 Stunden	Prüfungsleistungen	15 Stunden
Online-Phasen	15 Stunden					
Prüfungsleistungen	15 Stunden					
Prüfungsvorleistungen		<i>Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.</i>				
Abschlussprüfung						
Noten Leistungspunkte	und	Die [Prüfungsform] wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.				
Abschluss		Bachelor of Arts Gesundheitsförderung und Prävention				
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock	in der					
Ablaufplan/Termine						

Individualisierte Prävention

Zeitraum	5. Fachsemester im berufsbegleitenden B. A. Gesundheitsförderung und Prävention								
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport								
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens								
Inhalte	Das Modul bietet Studierenden einen Überblick über Maßnahmen und Zugangswege der Prävention auf der Individualebene. Es werden speziell die Möglichkeiten und Grenzen des individuellen Ansatzes herausgestellt. Der Zusammenhang von individuellem Verhalten und Gesundheit wird den Studierenden ebenso vermittelt, wie die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen der Gesundheitsförderung und Prävention auf der Individualebene.								
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials									
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Maßnahmen und Zugangswege der Prävention auf Individualebene. Sie vertiefen ihr Wissen zur Bedeutung des Zusammenhangs von Verhalten und Gesundheit sowie den gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen der Gesundheitsförderung und Prävention auf der Individualebene. Zudem bekommen die Teilnehmenden weitere vertiefende Einblicke zu Konzepten und Modellen der individualisierten Prävention.								
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben instrumentale Kompetenzen, indem sie ihr Wissen im Bereich der individualisierten Prävention vertiefen und in Fallstudien anwenden können. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Konzepte und Modelle in dem Themengebiet und sind in der Lage durch den Erwerb von systemischen Kompetenzen selbstständig Methoden für den individuellen Ansatz zu beurteilen sowie zu evaluieren. Fächerübergreifend erwerben die Studierenden kommunikative Kompetenzen, indem ihr problemorientiertes Denken und Handeln sowie die Teamfähigkeit durch problemorientiertes Arbeiten in Gruppen vertiefend geschult wird.								
Lehr- und Lernformen	<i>Webinar Selbststudium von Lehrmaterial Präsenzveranstaltung mit praktischen Übungen (Seminar) online Vorlesungen</i>								
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="1" data-bbox="531 1839 1070 1955"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Online-Phasen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungsleistungen</i></td> <td><i>15 Stunden</i></td> </tr> </table>	<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>	<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Online-Phasen</i>	<i>15 Stunden</i>								
<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>15 Stunden</i>								

	Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht 3 Leistungspunkten . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.
Prüfungsvorleistungen	Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.
Abschlussprüfung	
Noten Leistungspunkte und	Die [Prüfungsform] wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.
Abschluss	Bachelor of Arts Gesundheitsförderung und Prävention
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock der	
Ablaufplan/Termine	

Konzeption von Präventionsangeboten

Zeitraum	5. Fachsemester des berufsbegleitenden B.A. Gesundheitsförderung und Prävention
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Inhalte	Welche grundlegenden strategischen Präventionsoptionen und -angebote gibt es? Wie lassen sich diese effektiv gesundheitsförderlich sowie zielgruppenspezifisch steuern und einsetzen? Mit welchen ganzheitlichen Ansätzen und Konzepten lassen sich wirkungsvolle Präventionsangebote entwickeln? Durch die Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben werden die vermittelten Inhalte angewendet und vertieft. Die Entwicklung von eigenständigen Lösungsansätzen für aktuelle Fragestellungen in Bezug auf Präventionsangebote steht im Zentrum dieses Moduls.
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials	
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen das im Laufe des Studiums erworbene Wissen mit gezieltem Bezug auf das Thema Präventionsangebote. Zudem füllen sie die möglichen theoretischen, methodischen oder phänomenbezogenen Wissenslücken in diesem Themenbereich. Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage bei der Entwicklung gesundheitspräventiver Angebote eine strukturierte Vorgehensweise und die zugehörige Methodik in einem nutzerzentrierten Entwicklungsprozess einzusetzen. Sie können die Konzeptionsphasen für Präventionsangebote einhalten und im Laufe der Projektentwicklung den Entwicklungsprozess durchführen. Die Studierenden haben außerdem nach Besuch der Veranstaltung einen vertiefenden Überblick über Analyse- und Evaluationsmethoden für nutzerzentrierte Entwicklungsprozesse und können diese bedarfsgerecht einsetzen. Ziel des Moduls ist es, ein umfangreiches Verständnis für die Zusammenhänge der Konzeption von Präventionsangeboten zu entwickeln und die strategisch-konzeptionellen Fähigkeiten der Studierenden weiterzuentwickeln.
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben instrumentale sowie systemische Kompetenzen. Sie können den Einfluss unterschiedlicher Methoden und Konzepte im Bereich der Präventionsangebote auf die Bearbeitung eines konkreten Falls verstehen und abschätzen. Sie sind in der Lage, für die Bearbeitung eines spezifischen Falls ein adäquates theoretisches Konzept und ein methodisches Instrumentarium zu erarbeiten. Die Studierenden erwerben darüber hinaus kommunikative Kompetenzen. Sie sind in der Lage, ihr eigenes Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Arbeit zu formulieren. Sie können die für ihre Arbeit notwendigen methodologischen Abwägungen und die daraus resultierenden Effekte für die Arbeit sowie konkrete phänomenbezogene Befunde in nachvollziehbarer Form präsentieren.
Lehr- und Lernformen	<i>Webinar Selbststudium von Lehrmaterial Präsenzveranstaltung mit praktischen Übungen (Seminar) online Vorlesungen</i>

Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td><i>Selbststudium</i></td> <td style="text-align: right;"><i>136 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td style="text-align: right;"><i>30 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Online-Phasen</i></td> <td style="text-align: right;"><i>10 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungsleistungen</i></td> <td style="text-align: right;"><i>4 Stunden</i></td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht 6 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	<i>Selbststudium</i>	<i>136 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>	<i>Online-Phasen</i>	<i>10 Stunden</i>	<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>4 Stunden</i>
<i>Selbststudium</i>	<i>136 Stunden</i>								
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>30 Stunden</i>								
<i>Online-Phasen</i>	<i>10 Stunden</i>								
<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>4 Stunden</i>								
Prüfungsvorleistungen	Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.								
Abschlussprüfung									
Noten und Leistungspunkte	Die [Prüfungsform] wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.								
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.								
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock									
Ablaufplan/Termine									

Praktikum

Zeitraum	6. Fachsemester im berufsbegleitenden B. A. Gesundheitsförderung und Prävention						
Zielgruppe	Personen mit einer Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und/oder Sport						
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossene Berufsausbildung, umfassender Kompetenznachweis, mindestens dreijährige Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens						
Inhalte	Die Studierenden erproben während eines selbstgewählten Praktikums im Bereich der Gesundheitsförderung und/oder Prävention ihre, während des Studiums, erworbenen Kenntnisse. Zudem soll das Wissen praxisbezogen vertieft werden. Zudem analysieren die Studierenden den eigenen Lernprozess während des Praktikums.						
Dozentinnen und Dozenten oder Autorinnen und Autoren des Lehrmaterials							
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Arbeitsbedingungen und Arbeitsalltag an einem auf Gesundheitsförderung und/oder Prävention bezogenen Arbeitsplatz. Sie kennen die grundlegenden Organisationsabläufe und den Geschäftsgang der Praktikums Einrichtung. Sie können die ihnen zugewiesenen Aufgaben im Rahmen des ihnen zugemessenen Grades von Eigenständigkeit erfüllen. Sie können ihre Rolle innerhalb formeller und informeller Hierarchien verorten, sich kollegial, sozial- und statusadäquat verhalten und professionell kommunizieren.						
Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen instrumentale und systemische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, die Studieninhalte bezogen auf die Praktikumsbedingungen sinnvoll zu integrieren und können zentrale Aspekte der Kooperation mit den unterschiedlichen Akteuren des Praktikumsplatzes analysieren und darauf bezogene Handlungsschritte planen und umsetzen. Weiterhin sind sie in der Lage, Interventionsmaßnahmen fachlich zu begründen, zielgerichtet zu planen, umzusetzen und auszuwerten. Die Studierenden erwerben zudem kommunikative Kompetenzen, indem sie in unterschiedlichen sozialen Strukturen agieren und kommunizieren können. Schließlich sind sie in der Lage, eigene Stärken und Schwächen zu analysieren und Folgerungen für den weiteren Lernprozess zu reflektieren.						
Lehr- und Lernformen	<i>Selbststudium von Lehrmaterial Präsenzveranstaltung (Seminar)</i>						
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="1" data-bbox="533 1868 1070 1957"> <tr> <td><i>Stunden Praktikum</i></td> <td><i>325 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Präsenzveranstaltungen</i></td> <td><i>25 Stunden</i></td> </tr> <tr> <td><i>Prüfungsleistungen</i></td> <td><i>10 Stunden</i></td> </tr> </table>	<i>Stunden Praktikum</i>	<i>325 Stunden</i>	<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>25 Stunden</i>	<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>10 Stunden</i>
<i>Stunden Praktikum</i>	<i>325 Stunden</i>						
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	<i>25 Stunden</i>						
<i>Prüfungsleistungen</i>	<i>10 Stunden</i>						

	<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">(Berichterstellung)</div>
	<p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht 12 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>
Prüfungsvorleistungen	Es besteht Anwesenheitspflicht zur Präsenzveranstaltung.
Abschlussprüfung	Praktikumsbericht
Noten Leistungspunkte und	<p>bestanden/nicht bestanden</p> <p>Ist die Modulprüfung bestanden, werden die für das Modul vorgesehenen 12 Leistungspunkte vergeben.</p>
Abschluss	Bachelor of Arts Gesundheitsförderung und Prävention
Anrechenbarkeit des Zertifikatskurses in berufsbegleitenden Masterstudiengängen der Universität Rostock	
Ablaufplan/Termine	